



Österreichischer
Gemeindebund

An das
Bundesministerium für
Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
Abt. IV/7 – Berufsausbildung, Fachkräfte
Abt. IV/7 – Innovation der Lehre
Stubenring 1
1010 Wien

per E-Mail: post.iv7_19@bmdw.gv.at

Wien, am 23. Juni 2022
Zl. B,K-220/230622/HA,SM

GZ: 2022-0.269.721

Betreff: Lehrberufspaket 2/2022

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Österreichische Gemeindebund erlaubt sich mitzuteilen, dass zu obig angeführtem Verordnungsentwurf **folgende Stellungnahme** abgegeben wird:

Gegen die vorgesehenen Änderungen in den Berufsausbildungen etlicher Lehrberufe werden keinerlei Bedenken erhoben. Der Österreichische Gemeindebund nimmt diese Änderungen jedoch zum Anlass, auf folgendes Problem aufmerksam zu machen.

Zahlreiche Gemeinden sind seit Jahren immer wieder mit dem Problem konfrontiert, geeignetes Personal zu finden, das das breite Spektrum der in Gemeinden anfallenden Tätigkeiten erfüllen kann. Die anstehende Pensionierungswelle und der Facharbeitermangel verstärken zudem den Personalbedarf. Eine moderne Verwaltung in den Gemeinden, deren Anforderungen ständig steigen, braucht eine eigene Ausbildung mit eigenem Berufsbild.





Österreichischer
Gemeindebund

Gemeinden sind attraktive Arbeitgeber mit einem umfassenden und zugleich interessanten Aufgabenbereich. Nachdem andere Lehrberufe, so etwa der Lehrberuf „Straßenerhaltungsfachmann/frau“ nicht den Anforderungen auf Gemeindeebene gerecht werden, bedarf es eines eigenen Berufsbildes mitsamt Ausbildung.

Der Österreichische Gemeindebund fordert daher die Schaffung eines eigenen Lehrberufs „Kommunalfacharbeiter/in“ und ersucht, dass zügig Gespräche zu diesem Thema aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Österreichischen Gemeindebund:

Der Generalsekretär:

Dr. Walter Leiss

Der Präsident:

Bgm. Mag. Alfred Riedl

Ergeht zK an:

Alle Landesverbände
Die Mitglieder des Präsidiums
Büro Brüssel